



Checkliste für den Einsatz als Kampfrichter/-in

Stabhochsprung

1. Anreise bis 45 Minuten vor dem Wettkampf, Teilnahme an KR - Besprechung
2. Handhabung der Anlage einüben
3. Anlaufen außerhalb der Anlaufbahn = Kein Fehlversuch
4. Bruch des Stabes = Kein Fehlversuch

5. Nulllinie

- a) Verlängerung der oberen Kante der Stoppwand vom Einstichkasten
- b) Kennzeichnung auf dem Boden (und über die Vorkissen) durch eine 1 cm breite z. B. weiße Linie bis zur äußeren Seite der Sprungständer
- c) Sprungständer 80 cm in Richtung Aufsprungkissen verschiebbar

5. Durchführung

- a) Ausrichten der Sprungständer nach Angaben der Wettkämpfer (Zuruf durch Protokollführer)
- b) Benutzung eigener Sprungstäbe erlaubt; keine Pflicht zur Verfügungstellung
- c) Haftende Substanz an Händen oder Sprungstab erlaubt
- d) Fallender Sprungstab Richtung Aufsprungkissen = **Auffangverbot**

6. Fehlversuche

- a) Wettkämpfer wirft Sprunglatte durch Berührung von den Auflegern
- b) Boden oder Aufsprungkissen jenseits der O-Linie wird mit irgendeinem Körperteil oder Sprungstab ohne vorherige Lattenüberquerung berührt
- c) Untere Hand greift nach dem Absprung über obere oder die obere Hand faßt höher (= hoch klettern)
- d) Wettkämpfer stabilisiert oder legt die Latte mit seiner Hand (Händen) zurück
- d) Sprunglatte wird durch den fallenden Stab abgeworfen
- e) Zeitregel beachten

7. Messen

Jede Sprunghöhe ist senkrecht vom Boden bis zum tiefsten Punkt der Oberseite der Sprunglatte einzumessen